


Enjoy business.

TREUHAND

Nachhaltigkeitspioniere - praxisnahe Ansätze für den Einkauf

Nachhaltigkeit im Einkauf – von der regulatorischen
Anforderung zu Ansätzen für grünere Lieferketten

Oldenburg, Jörg Högemann

26.02.2025



TREUHAND

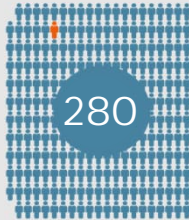
Zahlen · Daten · Fakten



21

**GESCHÄFTSFÜHRER
UND PARTNER**

Mitarbeitende



280

3.500

MANDATE

LOKAL - REGIONAL - INTERNATIONAL



STANDORTE

Bremen
Oldenburg
Wildeshausen

BERUFSTRÄGER

14 Wirtschaftsprüfer

15 Rechtsanwälte

46 Steuerberater



WIR SIND MITGLIED IM
HLB-NETZWERK MIT ÜBER

HLB 4 0 8 0 0

MITARBEITERN
IN MEHR ALS

1 5 0

LÄNDERN

GRÜNDUNGSJAHR

1922



Jörg Högemann

geschäftsführender Gesellschafter, Dipl. Umweltwissenschaftler

Geschäftsführender Gesellschafter der einfach.effizient. Treuhand Unternehmensberatung. Er arbeitete bereits in zahlreichen Projekten und wandte dabei vor allem Methoden des Lean Managements an. Darauf basieren entwickelte er zudem die Lean-Office-Coaching-Methode. Durch sein Studium der Umweltwissenschaften besteht eine hohe Expertise im Nachhaltigkeitsbereich. Zudem zeichnet er sich durch fundiertes Wissen in den Bereichen Strategie-, Visions- und Organisations- und Kommunikationsstrukturen aus

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Nachhaltigkeitsmanagement und -berichterstattung
- Managementsystemimplementierung
- Lean Management
- Strategieentwicklung
- New-Work-Transformation
- Teamentwicklung



Mail: hoegemann@treuhand.de
Telefon: 0441 9710-355



Unser Leistungsspektrum im Bereich Nachhaltigkeit



Strategieentwicklung

- Vision & Mission
- Wesentlichkeitsanalyse
- Ziele & Maßnahmen



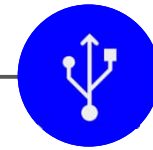
Managementsysteme

- Organisationsaufbau
- Implementierung von Standards (z.B. ZNU Standard, 14001, EMAS, 50001)
- Compliance-Management (IDW PS 980, ISO 37301)
- Einbindung in Unternehmensprozesse



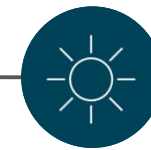
Berichterstattung

- Identifikation von passenden Standards und Kennzahlen
- Begleitung bei der Erarbeitung von Berichtskonzepten
- Berichterstattung nach CSRD und Taxonomie-VO



Lieferkette & Beschaffung

- Gap-Analyse zu LkSG
- Aufbau Risikomanagement & Beschwerdeverfahren
- Begleitung Umsetzung LkSG
- Meldestelle nach LkSG
- Auditierung in der Lieferkette



Klimaschutz & Klimaneutralität

- Entwicklung von Klimaschutzstrategien
- Erfassung von Klimabilanzen
- Analyse Scope 3-Emissionen


Hinweise



Die Präsentation basiert auf der anerkannten Sicht der Wissenschaft.



Die Präsentation basiert auf den verabschiedeten Gesetzgebungen.
Aktuelle Änderungsentwürfe werden vorgestellt!

 Enjoy business.

Historie und die regulatorischen Pflichten

 GLOBAL AUDIT,
TAX AND ADVISORY

TREUHAND

Praxisansatz: Das 3-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit



Ökologische Säule

Ein ökologisch nachhaltiges System muss u.a. eine übermäßige Nutzung von Ressourcen vermeiden und Emissionen und Abfälle so erzeugen, dass sie nicht zu einer dauerhaften Verschlechterung der natürlichen Lebensgrundlagen führen.



Environmental

Governance

Social



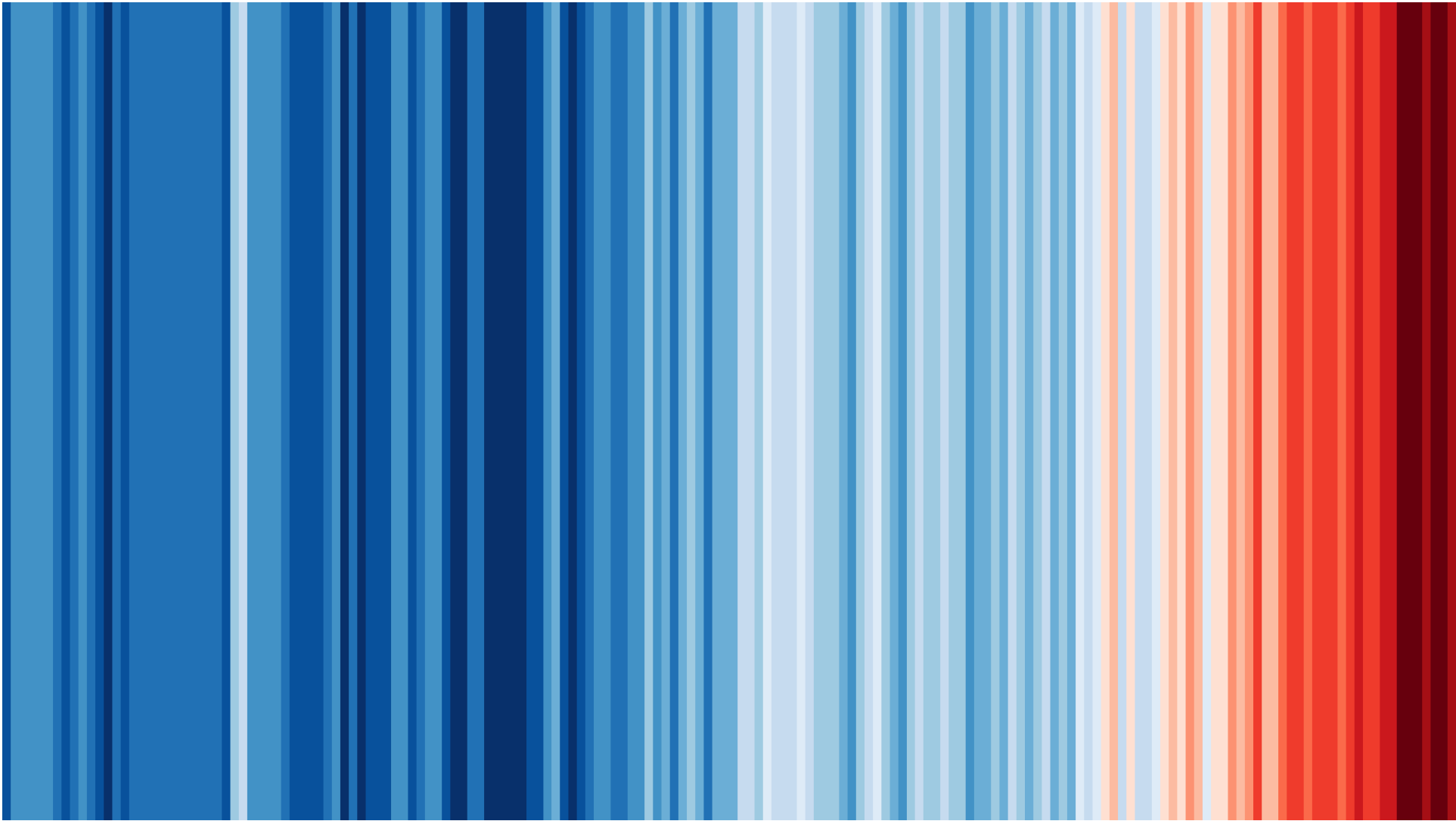
Soziale Säule

Ein sozial nachhaltiges System muss Verteilungsgerechtigkeit, eine angemessene Bereitstellung von Sozialleistungen (einschließlich Gesundheit und Bildung, Gleichstellung der Geschlechter) sowie politische Verantwortlichkeit und Beteiligung gewährleisten.



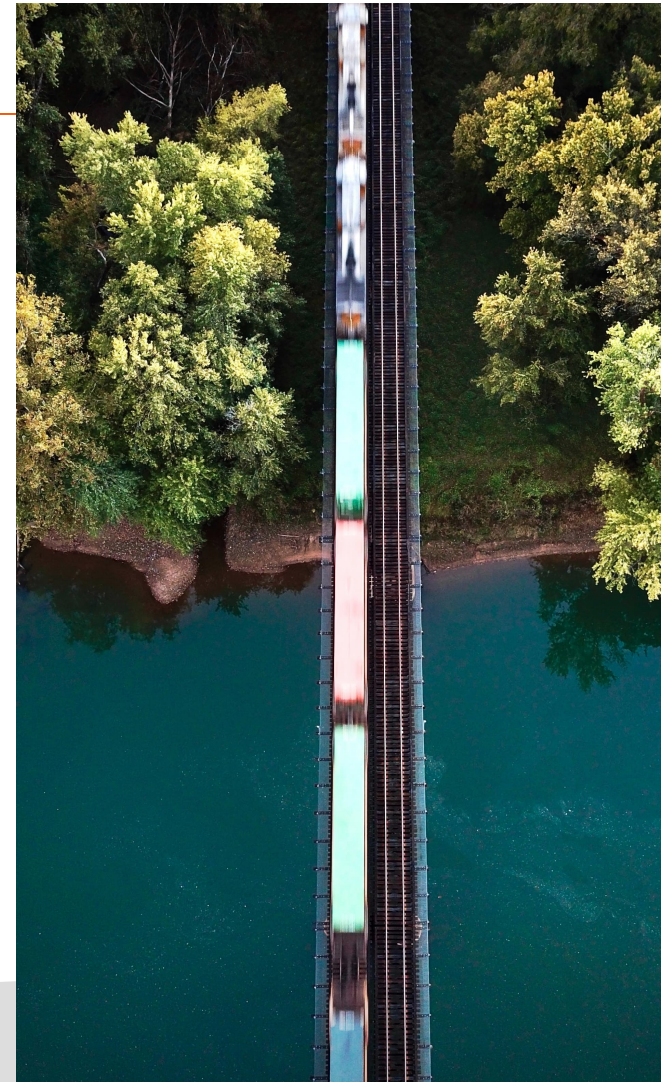
Ökonomische Säule

Ein wirtschaftlich nachhaltiges System muss in der Lage sein, wirtschaftliche Anreize so zu setzen, dass die Menschheit dauerhaft mit Gütern und Dienstleistungen versorgt wird.



Nachhaltigkeit in der Lieferkette

- Lieferketten sind in der globalen, vernetzten Welt immer anfälliger für Störungen,
- Kritik/Probleme hinsichtlich Nachhaltigkeit in der Lieferkette fällt auf die verarbeitenden Unternehmen zurück
- Insbesondere hinsichtlich der Menschenrechtsslage und Kinderarbeit werden die Endverbraucher sensibler und die Lage in der Lieferkette immer transparenter



Einschätzung der globalen Risiken

FIGURE C

Global risks ranked by severity over the short and long term

"Please estimate the likely impact (severity) of the following risks over a 2-year and 10-year period."

Risk categories

- Economic
- Environmental
- Geopolitical
- Societal
- Technological

2 years

1 st	Misinformation and disinformation
2 nd	Extreme weather events
3 rd	Societal polarization
4 th	Cyber insecurity
5 th	Interstate armed conflict
6 th	Lack of economic opportunity
7 th	Inflation
8 th	Involuntary migration
9 th	Economic downturn
10 th	Pollution

10 years

1 st	Extreme weather events
2 nd	Critical change to Earth systems
3 rd	Biodiversity loss and ecosystem collapse
4 th	Natural resource shortages
5 th	Misinformation and disinformation
6 th	Adverse outcomes of AI technologies
7 th	Involuntary migration
8 th	Cyber insecurity
9 th	Societal polarization
10 th	Pollution

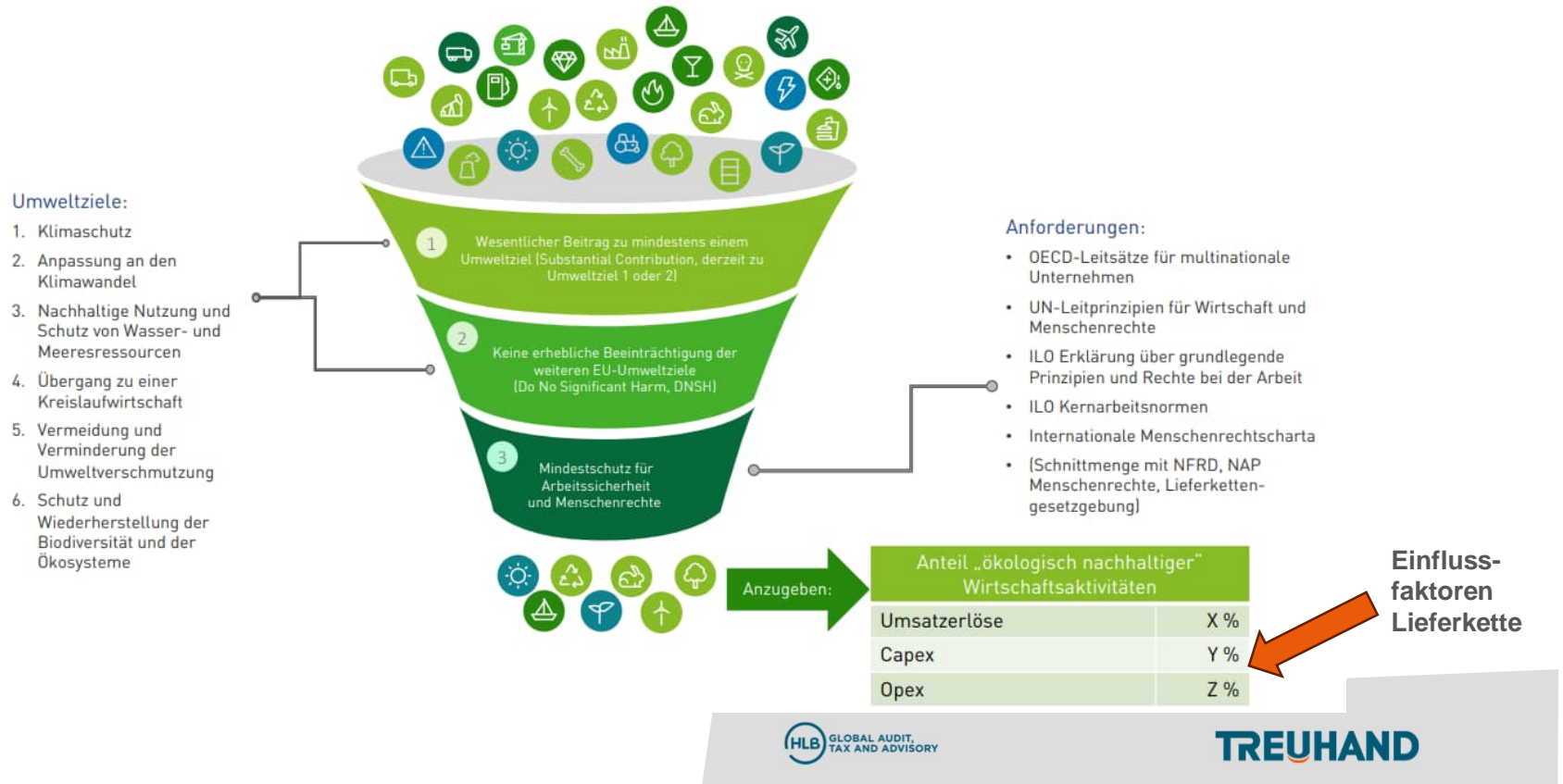
Source

World Economic Forum Global Risks Perception Survey 2023-2024.

EU Green Deal als primärer Treiber für Regulatorik



EU-Taxonomie



Taxonomiefähige Wirtschaftsbereiche

Makrosektoren, die in den delegierten Rechtsakten genannten werden:

Forstwirtschaft	Tätigkeiten in den Bereichen Umweltschutz und Wiederherstellung	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	Energie	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
Verkehr	Baugewerbe und Immobilien	Information und Kommunikation	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
Erziehung und Unterricht	Gesundheit und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Beherbergung	Katastrophenschutz

Detailliert in rund 140 Wirtschaftstätigkeiten



Activity	Climate	Transition	Enabling	Other	Excluded	Do no significant harm	Minimum safeguards
Construction of new buildings	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Construction and real estate	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Construction and real estate	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Construction and real estate	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Construction and real estate	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Construction of new buildings contribution to climate mitigation

Description

Substantial contribution criteria

- The Energy Performance Certificate (EPC) rating of the building resulting from the construction, is at least 10% lower than the EPC rating of the average new energy building (NEEB) requirements in national measures implementing Directive 2010/31/EU of the European Parliament and of the Council. The energy performance is certified using an EU Energy Performance Certificate (EPC).
- The building meets the 2010/31/EU requirements for energy efficiency, including the contribution criteria when taking into account the thermal energy storage and any deviation in the levels of performance set of the average energy or energy in the building sector are disclosed to investors and banks. As an alternative, when thermal and storage capacity control systems are in place during the construction process they are accepted as an alternative to thermal energy storage.
- For buildings larger than 1000 m² GFA, the 2010/31/EU Global Warming Potential (GWP) of the building resulting from the construction has been calculated for each stage in the life cycle and is disclosed to investors and banks on request.

Do no significant harm criteria

Climate adaptation

Water

Circular economy

Pollution prevention

Biodiversity

Minimum safeguards

Beispiel EU-Taxonomie-Auswertung Strabag

Umsatzerlöse

	2023		2022	
	Mio. €	in %	Mio. €	in %
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)	1.277,60	7,23	1.088,55	6,39
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)	11.561,45	65,44	5.306,38	31,17
Gesamt (A.1 + A.2)	12.839,05	72,67	6.394,93	37,56
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)	4.827,49	27,33	10.630,92	62,44
Gesamt (A+B)	17.666,54	100,00	17.025,85	100,00

Beispiel EU-Taxonomie-Auswertung Strabag

OpEx

	2023		2022	
	Mio. €	in %	Mio. €	in %
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)	16,87	5,34	12,13	4,09
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)	166,36	52,65	56,86	19,19
Gesamt (A.1 + A.2)	183,23	57,99	68,99	23,28
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)	132,74	42,01	227,41	76,72
Gesamt (A+B)	315,97	100,00	296,40	100,00

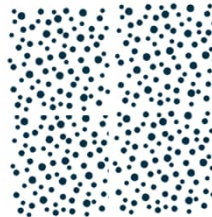
Geltungsbereich der CSRD

gemäß Bilanzrichtlinie (Vgl. Art. 19 Abs. 1,7 BilIR; Art. 40a Abs. 1 BilIR)



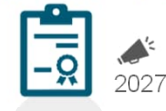
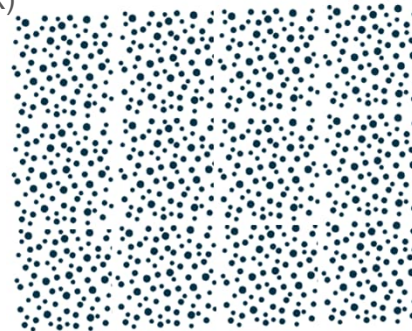
2024

Alle Unternehmen, die unter die CSR-RUG fallen
> 500 Mitarbeitende und kapitalmarktorientiert und/ oder Bilanzsumme > 25 Mio. € und/oder > 50 Mio. € Nettoumsatz



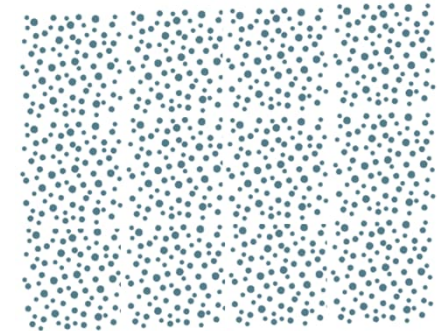
2025

Alle großen haftungsbeschränkten Unternehmen (i.S. Bilanzrichtlinie)
> 250 Mitarbeitende und/ oder Bilanzsumme > 25 Mio. € und/oder > 50 Mio. € Nettoumsatz



2026

Kapitalmarktorientierte kleine und mittelgroße Unternehmen
< 250 Mitarbeitende und kapitalmarktorientiert



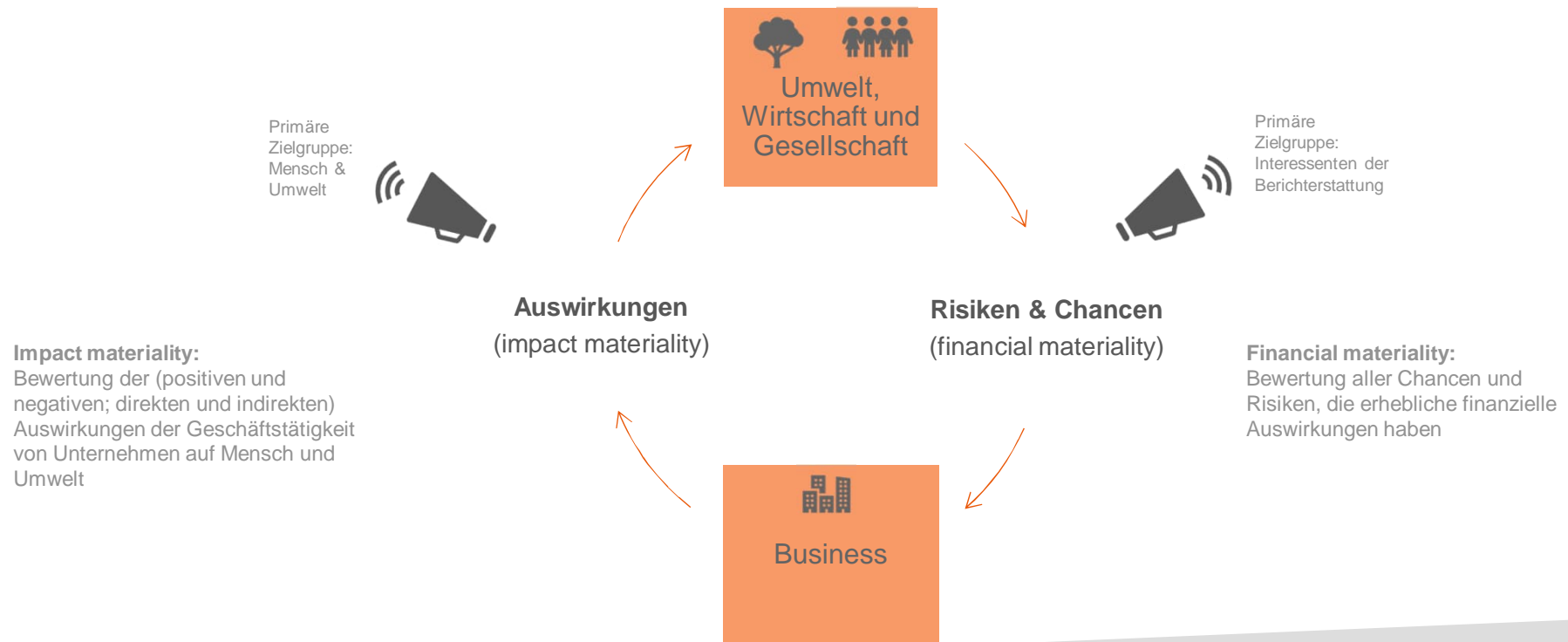
2028

Weiterer Geltungsbereich z.B. KMU, Drittstaatenunternehmen

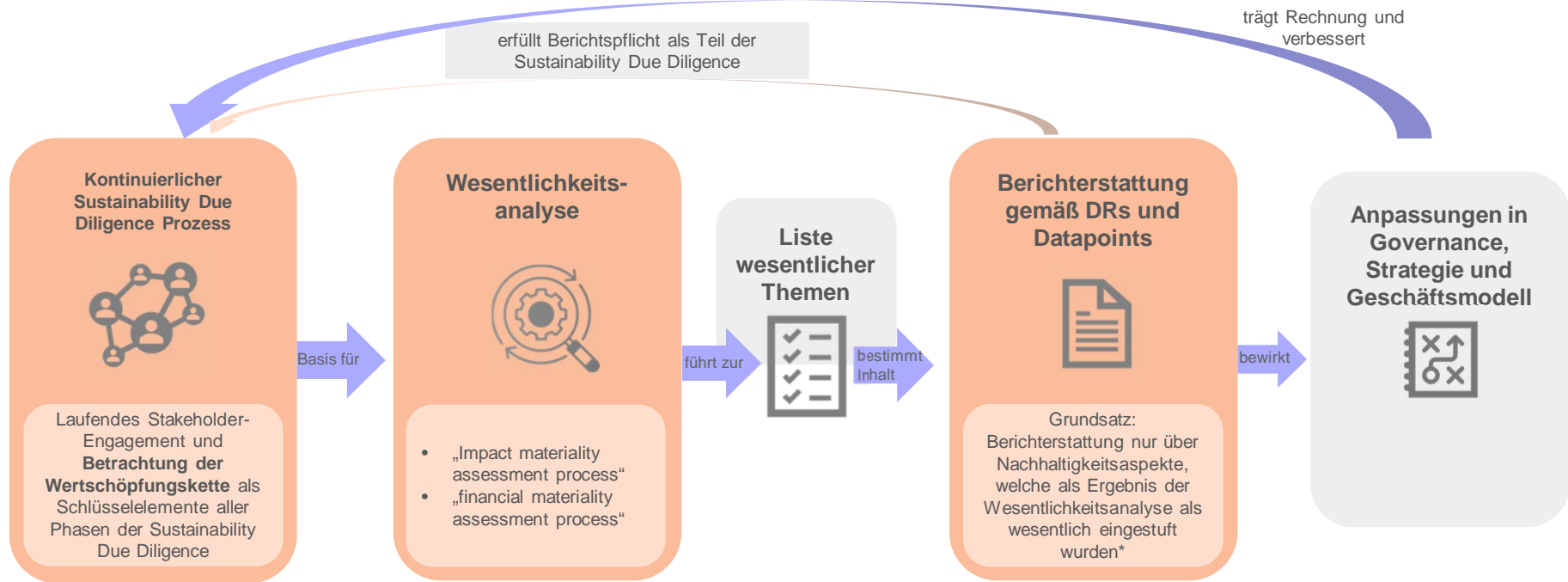
ESRS im Überblick



Das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit nach ESRS



Prozessüberblick



*Ausnahme: ESRS 2 & DRs in themenbezogenen ESRS im Zusammenhang mit der Angabepflicht IRO-1

Einbezug der Wertschöpfungskette

Berichtspflicht: Angabe wesentlicher Informationen zu vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette

Die in der **Nachhaltigkeitserklärung** enthaltenen Informationen über das Bericht erstattende Unternehmen werden durch Informationen über die wesentlichen **Auswirkungen, Risiken** und **Chancen** ergänzt, die mit dem Unternehmen durch seine direkten und indirekten **Geschäftsbeziehungen** in der vor- und/oder nachgelagerten **Wertschöpfungskette** im Zusammenhang stehen (im Folgenden „Informationen zur Wertschöpfungskette“). Bei der Ergänzung der Informationen über das Bericht erstattende Unternehmen berücksichtigt das Unternehmen wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit seiner vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette:

Quelle: ESRs 1.63



Unterschiedliche Nachhaltigkeitsaspekte können in Bezug auf verschiedene Teile der **vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette** des Unternehmens wesentlich sein.



Es ist nicht für jeden einzelnen Akteur ein gesonderter Bericht zu erstellen, sondern Informationen zusammenzufassen.



Besonderheit:
Für KMU kann dies gemäß der Artikel 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU eine Herausforderung darstellen.

Lösung:
Nutzung von Näherungswerten, zulässig solange sie die qualitativen Merkmale von Informationen erfüllen.
Z.B. in Hinsicht auf Scope-3-Treibhausgasemissionen

Übergangsbestimmungen in Bezug auf die Wertschöpfungskette

- Übergangserleichterung in den ersten drei Jahren („Best-Effort-Escape-Klausel“)
- Ausnahme: Punkte aus anderen EU-Rechtsvorschriften (Vgl. ESRS 2 Anlage B) STO
- „Trickle-Down-Effekt“: Indirekte Betroffenheit kleinerer Unternehmen in der Wertschöpfungskette
- KMU-Schutz (vgl. ESRS 1.133): keine Angaben, die über Anforderungen der ESRS für börsennotierte KMU hinaus gehen

132. Falls in den ersten drei Jahren der Nachhaltigkeitsberichterstattung des Unternehmens im Rahmen des ESRS nicht alle erforderlichen Informationen über seine vor- und nachgelagerte **Wertschöpfungskette** verfügbar sind, erläutert das Unternehmen die Anstrengungen, die unternommen wurden, um die erforderlichen Informationen zu seiner vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette zu erhalten, die Gründe, warum diese Informationen nicht eingeholt werden konnten, und die Pläne des Unternehmens dahin gehend, diese Informationen künftig zu erhalten.

Quelle: ESRS 1.132

ST0

Beispiel?

Thissen, Sarah; 2025-01-07T19:13:17.947

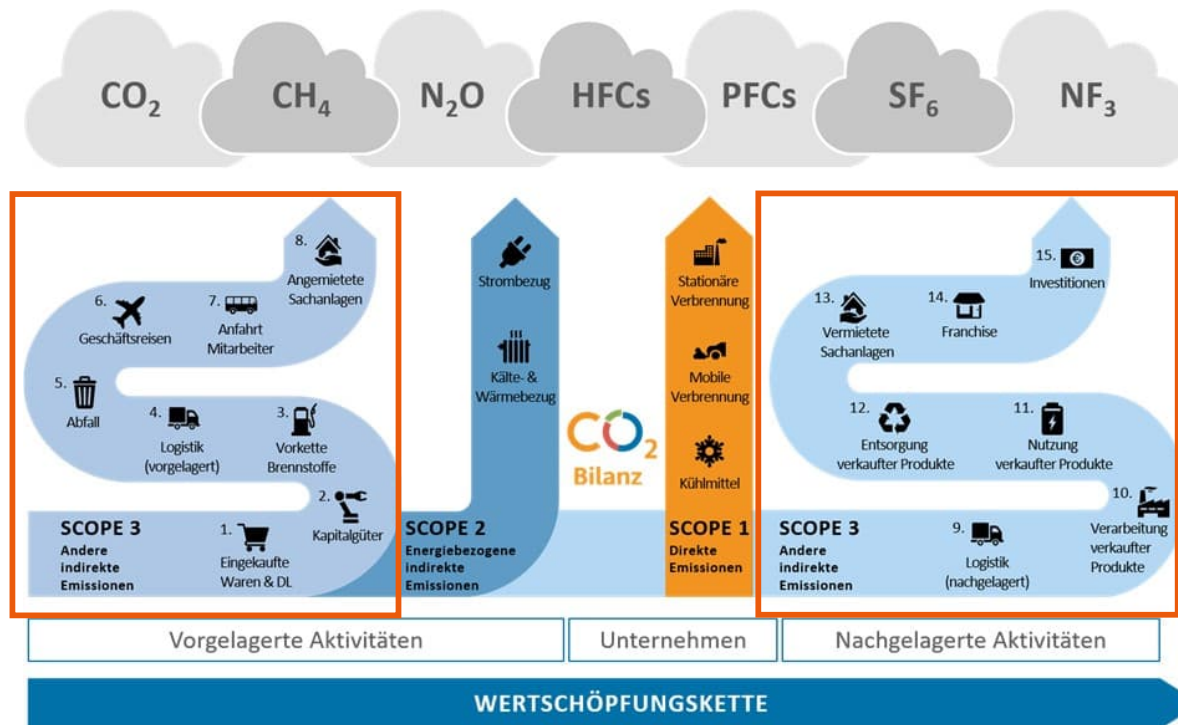
Wertschöpfungskette – EFRAG Leitfaden

Inhalte



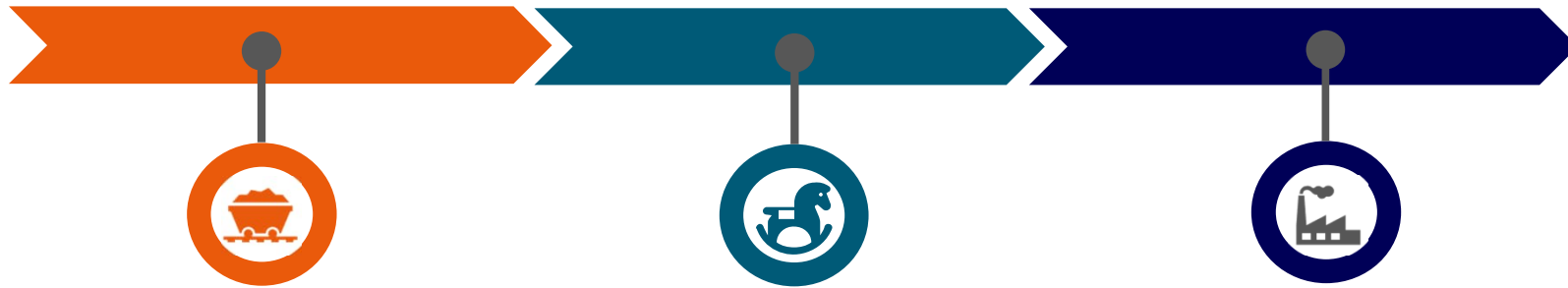
- Einbeziehung aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) in der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette, einschließlich Geschäftsbeziehungen außerhalb direkte Vertragsverhältnisse
- Identifikation wesentlicher IROs mit Fokus darauf, wo in der Wertschöpfungskette die Auswirkungen auftreten
- Schätzung fehlender Wertschöpfungsketteninformationen bei angemessenen Bemühungen unter Nutzung aller verfügbaren, vertretbaren Informationen ohne unangemessenen Aufwand
- Beschreibung der Schätzmethode und den Grad der Genauigkeit
- Abdeckung der Beziehungen aller Unternehmen im Konsolidierungskreis zu den jeweiligen Unternehmen aus ihrer Wertschöpfungskette, auch über die erste Ebene hinaus
- Assoziierte Unternehmen und andere Beteiligungen, die nicht im Finanzbericht konsolidiert sind, gelten als weitere Geschäftsbeziehungen innerhalb der Wertschöpfungskette

Erhebung der Daten: Scope 3








Quelle: Klimaktiv





Scope 3 Emissionen









Vorgelagerte Lieferkette

-  3.1 Einge kaufte Waren & Dienstleistungen
-  3.2 Kapitalgüter
-  3.3 Vorkette Brennstoffe
-  3.4 Vorgelagerte Logistik
-  3.5 Entsorgung im Betrieb anfallender Abfälle

Nachgelagerte Lieferkette

-  3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte
-  3.11 Nutzung verkaufter Produkte
-  3.9 Nachgelagerte Logistik
-  3.12 Entsorgung verkaufter Produkte

Weitere Emissionen

-  3.6 Geschäftsreisen
-  3.7 Pendeln Mitarbeitenden
-  3.8 Angemietete Sachanlagen
-  3.13 Vermietete Sachanlagen
-  3.14 Franchise/Lizenzen
-  3.15 Investitionen

Deutschlands neues Lieferkettengesetz (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz/ LkSG) hat vielfältige Auswirkungen auf mittelständische und große Unternehmen

Was ist passiert?

Die Bundesregierung bringt ein Gesetz zur **weltweiten Stärkung der Menschenrechte** auf den Weg

Geschützte Rechte

Direkte Verstöße gegen Lieferanten und eigene Fabriken

Zwangsarbeit / Unfaire Bedingungen / Diskriminierung

Indirekt ist auch der Umweltschutz abgedeckt, allerdings nur, wenn er den Menschen direkt schadet (z. B. Wasser-/Luftverschmutzung)

Für viele Unternehmen relevant

Deutsche und ausländische Unternehmen mit Sitz/Sitz in DE



>3000 Mitarbeiter
(ab 2023)



>1000 Mitarbeiter
(ab 2024)

Risiken der Nichteinhaltung sind signifikant



Strafen und Bußgelder für Fehlverhalten belaufen sich **auf bis zu 2% der Jahreseinnahmen**



Ausschluss von öffentlichen Ausschreibungen für bis zu 3 Jahre



Umsatzeinbußen durch Markenschäden

Lieferkette



→ Es werden alle unmittelbaren und mittelbaren Lieferanten einbezogen (aus dem In- und Ausland)

Unmittelbare Zulieferer: Unternehmen, deren Zulieferungen für die Herstellung eines Produkts oder Erbringung oder Inanspruchnahme einer Dienstleistung notwendig sind.

Mittelbare Zulieferer: Betriebe, die keine unmittelbaren Zulieferer sind, deren Zulieferungen aber für die Herstellung des Produkts des Unternehmens oder zur Erbringung und Inanspruchnahme einer Dienstleistung notwendig sind.

→ Sämtliche Vorlieferanten und weitere Unternehmen in der Lieferkette eines Unternehmens sind in die Umsetzung des Gesetzes einzubinden (auch kleine Firmen, die mit Unternehmen zusammenarbeiten, für die das Gesetz unmittelbar Gültigkeit hat)

CSDDD - Corporate Sustainability Due Diligence Directive



- Richtlinie von EU-Rat am 24.05.24 formell verabschiedet
- Nach langen Diskussionen Entschärfungen des ursprünglichen Richtlinienentwurfs:



1. Reduzierung des Anwendungsbereichs:

- **1.000 Beschäftigte (statt 500)**
- **Umsatz von mindestens 450 Mio. € (statt 150 Mio. €)**



2. Abgestufte Anwendung:

- **Anwendung erfolgt stufenweise nach Unternehmensgröße und Umsatz**



3. Streichung Hochrisikosektor-Ansatz:

- **Konzept der schrittweisen Einbeziehung von Unternehmen, die die Anwendungskriterien nicht erfüllen aber in Hochrisikobranchen tätig sind, wurde aufgegeben**

EU Competitiveness Compass

Für die horizontalen Faktoren sogenannte „Flagship Actions“

Fünf horizontale Faktoren für Wettbewerbsfähigkeit



1) Vereinfachung des **Regelungs- und Verwaltungsaufwand** (Omnibus-Initiative)



2) **Abbau von Hindernissen für den Binnenmarkt** (Binnenmarktstrategie, Modernisierung wirtschaftspolitischer Steuerung)



3) Die **Wettbewerbsfähigkeit finanzieren** (Europäische Spar- und Investitionsunion)



4) Kompetenzen und hochwertige Arbeitsplätze fördern (u.a. Erwachsenenbildung, Anwerbung und Integration qualifizierter Fachkräfte, Anerkennung unterschiedlicher Arten von Ausbildungen)



5) Bessere **Koordinierung der politischen Maßnahmen** auf EU- und nationaler Ebene

Omnibus-Initiativen zur Vereinfachung von Berichtspflichten von Unternehmen



- Die erste einer Reihe von Omnibus-Vereinfachungspaketen: Verringerung der Berichtslast der **CSRD**, **CSDDD** und **EU-Taxonomie-VO**



- **Ziel:** Verringerung der Berichtslast für
 - alle Unternehmen: mindestens 25%
 - KMU: mindestens 35%



- **Maßnahmen:**
 - Bessere Abstimmung der Anforderungen der Berichtspflichten an die Bedürfnisse der Investoren
 - Angemessene Zeitpläne: Fristen sollen realistisch und umsetzbar sein
 - Finanzkennzahlen, die Investitionen in kleinere Unternehmen in der Übergangsphase nicht abschrecken
 - Verpflichtungen, die im Verhältnis zum Umfang für die Unternehmen stehen



- Besonderer Fokus: Trickle-Down-Effekt, um zu verhindern, dass kleinere Unternehmen entlang der Lieferkette übermäßigen Berichtsanforderungen ausgesetzt sind

Veröffentlichung
Entwurf 26.02.2025

Omnibus-Initiativen zur Vereinfachung von Berichtspflichten von Unternehmen

Veröffentlichung
Entwurf 26.02.2025



- Einführung einer neuen Unternehmensgröße: „Small Mid-Caps“
 - Neue Unternehmenskategorie
 - Größer als KMU, aber kleiner als Großunternehmen
 - Profitieren von maßgeschneiderten regulatorischen Erleichterungen



- Im Laufe des Jahres und während der Amtszeit der Kommission werden weitere Vereinfachungsmaßnahmen auf Basis von Dialogen mit Interessensgruppen beschlossen werden



- u. a. die REACH-Verordnung wird durch neue Initiativen eine Vereinfachung für die Praxis bewirken

 Enjoy business.

Praktische Ansätze

 GLOBAL AUDIT,
TAX AND ADVISORY

TREUHAND

Nutzung von Nachhaltigkeits-Ratings für mehr Transparenz in der Lieferkette



ESG-Rating Creditreform

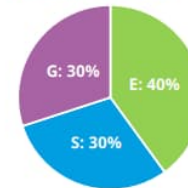
Transparente ESG-Bewertung

Mapping-Skala ESG-Score: Welcher Score-Wert entspricht welcher Note?

Note	A1	A2	A3	B1	B2	B3	C1	C2	C3	D1	D2	D3	E1	E2	E3
größer als	88,89	77,78	66,67	62,96	59,26	55,56	51,85	48,15	44,44	40,74	37,04	33,33	22,22	11,11	0
kleiner gleich	100	88,89	77,78	66,67	62,96	59,26	55,56	51,85	48,15	44,44	40,74	37,04	33,33	22,22	11,11

- Der ESG-Score kann einen Wert von 0 (E3) bis 100 (A1) annehmen – wobei **0 der schlechteste und 100 der beste Wert** ist.
- Für jeden Einflussfaktor des Scores wurde die **Bedeutung klassifiziert und gewichtet**.
- Die Gewichtung im Gesamtscore zielt auf eine **Gleichgewichtung der Bereiche** Environment, Social und Governance – wobei der regulatorische **Fokus** auf dem Thema **Environment** liegt.
- [Meine Creditreform](#) das ESG-Portal

Gewichtung der Säulen



Creditreform

9

Ecovadis



Anforderungen für die Durchführung von Zertifizierungen in der Lieferkette



Sustainability-Awards in der Lieferkette



Die VARTA AG-Gruppe verleiht folgende Awards:



2024 Award Winners



Environmental Protection: Tosoh Hellas Single Member S.A.

Tosoh Hellas ist ein langjähriger und vertrauensvoller Lieferant von EMD der VARTA AG. Die Firma unternimmt umfassende Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduktion von Umweltauswirkungen, wie Recycling von Abgasen und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Auch ihre Initiativen zur Luftemissionskontrolle, Abfallmanagement, sowie der Schutz von Grundwasser und Boden durch regelmäßige Qualitätskontrollen und Investitionen, ist besonders hervorzuheben. Tosoh Hellas setzt damit einen bedeutenden Standard im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz.



Diversity & Inclusion: Cabot Corporation

Cabot Corporation, seit 2021 ein zuverlässiger Lieferant von Ruß beeindruckt durch hervorragenden Service. Das Unternehmen zeichnet sich durch stabile oder steigende Anteile von Führungskräften aus Minderheiten und Frauen aus und fördert dies durch Employee Resource Groups. Zudem engagiert sich Cabot mit Initiativen wie dem Leadership Acceleration Program und LinkedIn Learning für die Mitarbeiterentwicklung. Diese Maßnahmen unterstreichen Cabots Engagement für Vielfalt, Inklusion und Talentmanagement.

Environmental Protection Award

Mit diesem Award soll ein Lieferant besonders gewürdigt werden, welcher am eigenen Standort oder in Lieferketten wirkungsvolle Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz durchführt.

Die VARTA AG-Gruppe würdigt Lieferanten, die ökologische Aspekte wie Ressourcenschonung auf Unternehmensebene priorisieren. Innovative Energiesparmaßnahmen, Projekte zur Reduzierung von THG-Emissionen, Initiativen für Wassermanagement, Mitarbeiterschulungen zu Klima- und Umweltthemen sowie effiziente Recycling- und Abfallwirtschaftskonzepte sind Beispiele für Initiativen, die für den

Diversity & Social Responsibility Award

Der Diversity & Social Responsibility Award zeichnet Initiativen aus, die zur Achtung der Menschenrechte, zum gesellschaftlichen Engagement, zur Zusammenarbeit mit NGOs und weiteren relevanten Akteuren zu sozialen Themen sowie zur Umsetzung von Due-Diligence-Strategien in Lieferketten beitragen. Zudem honoriert der Award Maßnahmen im Bereich Vielfalt und Inklusion sowie Projekte zu Themen wie Arbeitssicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter.

Um für den Award in Frage zu kommen, fordern wir die Bewerber auf, Informationen über ihre Initiativen zur sozialen Verantwortung zu teilen.

Wertschöpfungsnetzwerke bilden

- Kooperativer Zusammenschluss mit weiteren Akteuren in der Wertschöpfungskette
- Konzentration auf die eigenen Kernkompetenzen
- Digitalisierung/Einsatz moderner Kommunikations- und Informationstechnologien
- Gemeinsame Life-Cycle-Assessments/Klimabilanzierungen



CO₂-Senken durch Zusammenarbeit mit Landwirten in der Lebensmittelproduktion



CO₂-Senken durch Zusammenarbeit mit Landwirten in der Lebensmittelproduktion



Maßnahmen in der Wertschöpfungskette der Schweinemast

Maßnahmen zur CO₂- Reduktion

- - Optimierung der Futtermittelproduktion (weniger Importsoja)
- - Integration von Biochar und Agroforstsystemen
- - Nutzung erneuerbarer Energien wie Photovoltaik
- - Umsetzung nachhaltiger Tierhaltungspraktiken (mehr Platz, besseres Stallklima)





Das Team Unternehmensberatung



Wesentliche Begriffe und Definitionen

Abkürzung	Begriff	Definition
CapEx	Capital Expenditure	Investitionsausgaben
CO ₂	Kohlendioxid	Eine chemische Verbindung aus Kohlenstoff und Sauerstoff
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive	EU-Regelung über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen
DNSH	Do No Significant Harm	Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen
DR	Disclosure Requirements	Angabepflichten
ESRS	European Sustainability Reporting Standards	EU-Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen
EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group	Von der EU-Kommission beauftragte Organisation für die Entwicklung der ESRS
ESEF	European Single Electronic Format	Einheitliches elektronisches Berichtformat

Wesentliche Begriffe und Definitionen

Abkürzung	Begriff	Definition
GRI	Global Reporting Initiative	Standard für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten
GWP	Global Warming Potential	Erderwärmungspotenzial
IFRS	International Financial Reporting Standards	Internationale Rechnungslegungsstandards
IPCC	Intergovernmental Panel on Climate Change	Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen (Weltklimarat)
MDR	Minimum Disclosure Requirement	Mindestangabepflicht
NACE	Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne	Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
NFRD	Non-Financial Reporting Directive	Verpflichtung zur Veröffentlichung von nichtfinanziellen Informationen zu Nachhaltigkeitsaspekten im Geschäftsbericht
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Wesentliche Begriffe und Definitionen

Abkürzung	Begriff	Definition
OpEX	Operating Expenditure	Betriebsausgaben
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
SBTi	Science Based Targets Initiative	Initiative für wissenschaftlich basierte Klimaziele
SDG	Sustainable Development Goals	Ziele für nachhaltige Entwicklung
SFDR	Sustainable Finance Disclosure Regulation	Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor
TCFD	Task Force on Climate-Related Financial Disclosures	Task-Force „klimabezogene Finanzinformationen“
THG	Treibhausgase	
UN	United Nations	Vereinte Nationen